Die zerbrochene Sanduhr

ungewollte Zeitreise

Von Sweetsunrise

Kapitel 9: Kapitel 9: Geheime Zeichen

Kapitel 9 - Geheime Zeichen

Ja da sind wir wieder, aber diesmal kein ellen langes Vorwort

Knuffelchen schaut traurig

Keine Sorge, dieses Vorwort gehört eh dir allein, denn ...

Hiermit gratuliere ich dir recht herzlich zum Geburtstag!

Na dann viel Spaß beim lesen *smile*

Der Morgen brach an und die goldene Sonne schien nur schwach in die Räume der Schule. Es war still, die gesamte Schule schlief noch bis auf ein paar nackter Füße, die leise über den kalten steinernen Boden patschten und zum Fenster eilten. Große aufgeweckte Augen blickten verträumt hinaus, draußen war alles mit einer dicken weißen Decke überzogen und der See endlich zugefroren. Er glitzerte und schillerte in den Farben der aufgehenden Sonne, eine spiegelglatte Fläche, die auch einen Hauch der Flocken abbekommen hatte. Das Gelände strahlte und funkelte, als bestände es nur aus Diamanten, es war ein bezaubernder Anblick.

Im Gemeinschaftsraum der Slytherins:

Außer zwei dunklen Gestalten ist niemand dort. Kälte und ein Geheimnis schweben im Raum. Zwei Schatten stehen im flackernden Licht der Kerzen und nur ein Flüstern erschüttert die Stille.

"Tut mir leid, Lucius, aber wie du siehst bin ich nicht bis um Mitternacht fertig geworden, dafür kann ich dir aber versichern, dass die Tränke ihre Wirkung nicht verfehlen werden." Berichtete Severus und übergab dem jungen Malfoy zwei kleine Flaschen.

"Ist schon gut. Und du hast dich ja trotzdem ganz schön angestrengt. Aber sag mal was ist denn wo drin?" Erkundigte sich Lucius und besah sich die Flüssigkeiten den Flaschen.

"In der blauen Flasche ist der Trank der lebenden Toten und in der roten ist der Marionettentrunk. Du solltest vorsichtig mit ihnen umgehen, beim Trank der lebenden Toten brauchst du höchstens einen Tropfen für na sagen wir mal gut drei Stunden, aber pass auf wenn du ihr davon mehr als die Hälfte gibst, hat es sich ausgeflirtet, dann hat Dumbledore keine Probleme mehr mit dem Rücktransport der

Kleinen, dann ist sie tot, du kannst den Trank mit anderen Getränken mischen und er behält trotzdem seine volle Wirkung. Der Marionettentrunk jedoch sollte nicht verdünnt werden und da musst du ihr schon mindestens die halbe Flasche geben, sonst wirkt es nicht, je mehr umso besser ist die Wirkung." Erklärte Severus und hielt die Hand für sein wohlverdientes Geld auf.

"Wunderbar, hier deine dreißig Galleonen, ich hätte gestern eh nicht mehr zu ihr gekonnt, also war es ganz ok, dass du erst heute fertig geworden bist." Lächelte Lucius siegessicher und überreichte Severus ein kleines braunes Säckchen mit dem Geld.

"Danke, es war mir eine Freude mit dir Geschäfte zu machen, aber vergiss nicht was ich dir gesagt habe zur Nutzung der Mittel. Ach und sag mal wie willst du eigentlich, dass sie das Zeug nimmt? Ich mein dir scheint sie nun ja bestimmt nicht mehr zu trauen." Fragte er und zählte sein Geld.

"Na rate mal wozu ich mir die Mühe gemacht habe den kleinen Pettygrew nach unten zu holen!?!? Er ist schließlich ein Gryffindor und er mag den kleinen Engel nicht. Das kam mir alles durchaus gelegen." Lachte Lucius.

"Ok, tu was du nicht lassen kannst, aber ich weiß von nichts." Meinte Severus kurz angebunden und macht sich dann auf den Weg zurück in sein Bett.

"Ach keine Sorge mein kleiner Severus ... aber nun gut mein Plan sollte doch so allmählich in die Tat umgesetzt werden." Sagte er besann sich und ging zu den Kerkern.

Weit unten, abseits der Schlafsäle und des Gemeinschaftsraumes liegen die Kerker, einst Folterkammern und Gefangenzellen, heute stehen nur noch die alten Folterwerkzeuge dort und ein Haufen Spinnweben zieht sich mystisch und geheimnisvoll durch die dunklen Gänge. Am Ende eines solchen Kerkergangs bleibt Lucius stehen, öffnete eine eiserne Tür und bewirkte mit einem Wink seines Zauberstabes das Erleuchten einiger Kerzen. Trotz dessen war der Kerker stockdunkel, man konnte Ketten rasseln und irgendetwas zischeln hören. In der dunkelsten Ecke, hockte ein kleiner schwächlicher Junge, er war angekettet und es schien als würde er schlafen, aber dann sah er auf. Er war dreckig und sah verweint aus, um seine Beine krochen Schatten und manchmal ließ er ein Schlurzen hören.

"Guten morgen kleiner, ich hoffe, meine kleinen Freunde haben dir eine gute Gesellschaft geleistet." Lachte er, lies die Schlangen verschwinden, die er zur Bewachung des Jungen hergezaubert hatte und ging näher an ihn heran.

"L-L-Lucius, b-bitte tu mir nichts. B-bitte, ich tu alles für dich, a-aber lass mich gehen, b-bitte." Flehte Peter und zitterte vor Angst.

"Oh, keine Sorge Kleiner, es war nur die eine Nacht, ich konnte ja schlecht riskieren, dass du wegläufst oder dir vor den anderen aus Versehen etwas herausrutscht. Also wie ich gehört habe, magst du Alea nicht besonders." Der kleine nickte ängstlich, "Du bist aber ein Gryffindor und kein besonders begabter Typ, also wird sie dich nie verdächtigen irgendwas schlechtes zu tun. Mein Plan ist also, du wirst jetzt in den Krankenflügel gehen, ihr ein oder zwei Tropfen aus diesem roten Fläschchen geben und ihr dann, wenn sie eingeschlafen ist, ungefähr die Hälfte aus dem blauen hier geben. Verstanden?" Wieder antwortete er nur durch ein Kopfschütteln. "Sehr schön. Gut dann bist du jetzt befreit, aber glaub bloß nicht, dass ich es nicht mitkriegen würde, wenn du etwas falsch machst. Und glaub mir, Crabbe und Goyle würden liebend gern wieder mit dir spielen." Lachte Lucius, befreite Peter von den Ketten und übergab ihm die Flaschen, dann ging er aus dem Kerker und kehrte zurück in seinen

Schlafsaal.

Der kleine Pettygrew rieb sich die Armgelenke, an denen bis eben noch die Ketten waren und schlich dann aus den Kerkern hinauf zum Krankenflügel.

Er öffnete die Tür einen Spalt breit und lugte hinein. Alle Betten waren leer, aber da im Licht der Sonne saß eine schwarze Gestalt auf dem Fenstersims und blickte verträumte hinaus.

Der schwächliche Junge nahm seinen ganzen Mut zusammen und besah sich noch einmal die Flaschen.

"Wie war das jetzt? Blau nur ein paar Tropfen und Rot die halbe Flasche?!?! Oder umgedreht? Nein ich glaube so war es." Dachte er im Stillen und besah sich noch einmal die Fläschchen, dann klopfte er leise, öffnete die Tür einen Spalt, sah herein und seine Piepsstimme erklang:

"Entschuldigung, darf ich reinkommen?"

Alea erschrak, sie hatte jetzt nicht mit Besuch gerechnet, schließlich war es Wochenende und noch sehr früh.

"Äh ja klar komm rein, aber sei bitte leise Madame Pomfrey muss nicht unbedingt mitbekommen, dass ich schon wieder aufgestanden bin ... du bist Peter Pettygrew nicht?" Wisperte sie zu ihm.

"Ja, ... ich wollte mich bei dir entschuldigen, ich habe dir zu Anfang nicht wirklich getraut und wollte dich jetzt um Verzeihung bitten." Heuchelte er.

"Ach was, da musst du dich nicht entschuldigen." Lächelte Alea, ging zu ihrem Bett und setzte sich, dann deutete sie ihm, dass er sich ruhig zu ihr setzen könne. "Zuerst habe ich Sirius auch nicht getraut, denn in meiner Zeit ... na ja da ist er kein so netter und süßer Kerl ... möchtest du nen Tee oder was? Du siehst aus als würdest du frieren."

"Oh ja das wäre sehr nett." Kroch er weiter.

Eine kleine Handbewegung mit dem Zauberstab und schon standen zwei kleine Teetassen vor ihnen.

"Das klappt ja super, jetzt muss ich sie nur noch irgendwie ablenken und die Tropfen in ihren Tee bekommen ohne, dass sie es mitbekommt." Grübelte er und sah sich im Zimmer um, wie er sie doch ablenken könne.

Im Jungenschlafsaal der Gryffindors:

Langsam regte sich etwas in den Betten, verschlafen rieben sich Remus und Sirius die Augen. Hatten sie sich nicht etwas vorgenommen?

Wie ein Blitz schlug es in ihren Gedanken ein, ein Blick zum Bett des anderen und sofort funkelten die Augen voller Kampfeslust.

"Guten Morgen Tatze." Lächelte Lupin und richtete sich auf.

"Guten Morgen Moony." Erwiderte Sirius und grinste ihn breit an.

"Du weißt noch, was wir uns vorgenommen haben?" Fragte Remus und fixierte seinen Blick auf ihn, dieser nickte nur und schmunzelte ihn weiterhin an, "Gut dann auf die Plätze, fertig und los!"

Sie sprangen aus ihren Betten zogen sich in Windeseile ihre Morgenmäntel an und rannten wie von der Tarantel gestochen die Treppe hinunter in den Gemeinschaftsraum. Das Feuer im Kamin war schon lange erloschen und die Sessel standen einsam und kalt im Raum, niemand war dort und auch aus den Schlafsälen war kein Geräusch zu hören. Leise stiegen sie durch das Portrait der fetten Dame und liefen weiter durch die leeren Korridore. Jeder Schritt hallte in der Stille nach und ihre

Mäntel flogen leicht durch das rasante Tempo, nur ab und zu war das Rutschen der Schuhe zu hören, wenn sie um die Ecken düsten. Es war ein Kopf an Kopf Rennen, als sie dann vor dem Krankenflügel angekommen waren, hatten sie die Hände gleichzeitig auf die Klinke gelegt und sie mit einem Ruck aufgerissen.

"Guten morgen!" Riefen die Jungen im Chor.

Alea ließ vor Schreck ihre Tasse fallen, die laut klirrend zu Boden fiel.

"Guten morgen Jungs, schon wach? Was macht ihr denn so früh hier?" Lächelte sie, deutete ihnen an sich mit dazu zu setzen und ließ ihre Tasse beziehungsweise die Scherben und die Flüssigkeit verschwinden.

Aber die Jungen stutzten: "Was hatte Wurmschwanz hier zu suchen? Und wo hatte er die Nacht verbracht, denn im Jungenschlafsaal war er ja nicht."

Langsam schlichen sie sie zum Bett von Alea und besahen sich den Störfaktor.

"Wurmschwanz ... was machst du denn hier?" Schmunzelten sie gekünstelt und tauschten fragende Blicke aus.

"Ich wollte mich nur bei ihr entschuldigen und auch Freundschaft schließen." Heuchelte Peter und verfluchte die Jungen im Hinterkopf, es lief gerade so gut und wenn er es nicht schaffen würde, bekäme er bestimmt wieder Ärger von Malfoy und seinen Schergen, ja schon allein der Gedanke daran ließ ihn einen Schauer über den Rücken laufen.

Dann setzten sich Remus und Sirius neben Alea und drängten Peter ein Stück zur Seite. Ihnen war mittlerweile schon total entfallen, weshalb sie zu Alea gekommen waren.

"Steht ihr am Wochenende immer so früh auf oder habt ihr was Bestimmtes vor?" Erkundigte sich Alea um die Ruhe wieder zu unterbrechen.

"Ähm ja aber ... um ehrlich zu sein hab ich jetzt total vergessen, warum wir hier sind." Stammelte Remus und überlegte.

"Heute ist Hogsmeade Wochenende und da wollten wir dich fragen, ob du mit uns kommen möchtest und Madame Pomfrey, ob sie dich gehen lassen würde. Aber da war noch was ... ich komm jetzt aber auch nicht drauf." Meinte Sirius und grübelte aber auch weiter.

"Klar ich komme gerne mit euch mit, aber ob Madame Pomfrey mich mitgehen lässt ... ?!?!?" Erwiderte Alea schmunzelnd.

Dann öffnete sich die Tür zu den Gemächern von Madame Pomfrey und eine verschlafene Gestalt in Morgenmantel und mit Nachthaube trat in den Krankenflügel, sie erschrak und stutzte als sie dass Gespann auf dem Bette sitzen sah.

"Was macht ihr denn schon so früh hier? Na und du, wie geht es dir heute früh?" Fragte sie teils säuerlich teils freundlich.

Sirius und Remus erhoben sich und rannten auf Madame Pomfrey zu um sie darum zu bitten, dass Alea doch mit ihnen nach Hogsmeade gehen könne.

"Madame Pomfrey, wir wollten sie bitten, Alea zu erlauben mit uns nach Hogsmeade zu dürfen. Allein deswegen sind wir so früh hier." Antworteten sie im Chor.

"Ja meinet wegen, das Bett hält sie ja eh nicht und wenn es ihr schon wieder so gut geht, kann ja nichts dagegen sprechen." Sprach sie, gähnte, und ging zurück in ihr Zimmer.

"Na dann Jungs kommt! Ist Lily schon wach? Ich bräuchte nämlich nen bisschen was anderes zum anziehen." Lächelte sie, stand auf und deutete auf ihr Nachthemd.

"Nö, ich glaube nicht, dass sie schon wach ist, aber wir nehmen dich gerne auch so mit." Meinte Sirius und warf ihr eine Decke über.

"Accio Zauberstab" Rief Alea und sofort erhob sich ihr Zauberstab und flog zu ihr, "So

sieht eine richtige Hexe aus!" Grinste sie und schwang diesen sogleich in der Runde woraufhin die Bettdecke sich in einen schwarzgrauen Umhang verwandelte.

"Hey klasse, du hast uns gar nicht gesagt, dass du auch solche Taschenspielertricks beherrschst!?" Staunte Sirius.

"Ihr wisst noch viel mehr nicht." Zwinkerte Alea den beiden zu, verwandelte die Bettdecke zurück und zauberte noch schnell das Bett ordentlich, dann ging sie verlies sie den Krankenflügel.

Diese und ähnliche Zaubereien hatte sie von Fred und George gelernt gehabt, schwierigere Sachen ließ sie sich meist von Oliver Wood oder Angelina Jonsen zeigen um auch ein wenig mit den Zauberschülern in ihrem Jahrgang mithalten zu können.

Nur kurz blieben Remus und Sirius wie angewurzelt stehen, tauschten grinsend fragende Blicke aus und folgten ihr dann. Vor der Tür rannte dann plötzlich ein schwarzhaariger Junge in die beiden, sie verloren das Gleichgewicht und warfen Alea noch mit um. Nun lag Sirius auf Alea, Remus auf Sirius und der Liebling vom Dreiergespann TMK (Tatze, Moony, Krone) auf Sirius.

"Mensch Jungs, so oft wie ich mit euch auf irgendeinem Boden liege, lag ich in meiner Zeit noch nicht einmal im Bett." Scherzte sie übertrieben.

"Och ich finde es ganz gemütlich!" Grinste Tatze und schmiegte sich an Alea.

"Wenn wir die Plätze tauschen, können wir von mir aus noch länger liegen bleiben!" Belächelte Moony die ganze Sache.

"Tschuldigung, ich wollte nur zu Peter, ist der noch im Krankenflügel?" Rechtfertigte sich der Junge und stand auf. "Ach ihr seit das!"

Dann erhob sich auch Moony und besah sich seinen Gegenüber, nach ihm stand auch Sirius (aber schweren Herzens) auf und half Alea hoch, erst dann besah er sich Jenen, der sie umgehauen hat und ein Grinsen machte sich in seinem Gesicht breit.

"Schniefelus, wenn ein Stoss von dir immer so endet, kannst du uns gerne noch mal umschuppen." Belächelte Sirius den Slytherin und hielt immer noch Aleas Hand.

"Ja Severus, Peter ist immer noch im Krankenflügel." Antwortete Alea Snape und stichelte Sirius mit dem Ellenbogen in die Rippengegend.

Severus wunderte sich über eine so freundliche Antwort von einer Gryffindor und wusste zuerst nicht recht, ob er einen Dank erwidern sollte, ließ es dann aber bei einem Nicken bleiben und betrat den Krankenflügel.

"Alea, warum bist du so nett zu unserer kleinen Hackennase?" Beschwerste sich Sirius.

"Warum seit ihr immer so gemein zu ihm?" Gab sie nur zur Antwort und ging leicht angesäuert zum Gryffindorturm.

"Was hat sie denn?" Fragte Remus etwas verwirrt.

"Keine Ahnung, Frauen ... !" Erwiderte er und zuckte mit den Schultern.

Vor dem Wandgemälde zum Gryffindorturm:

"Hey Alea, bitte sei uns nicht mehr böse, ich versuche jetzt auch nen bisschen netter zu ihm zu sein." Versprach Sirius als er bei ihr ankam.

"Na gut ... jetzt aber Beeilung ich will unbedingt mal offiziell nach Hogsmeade." Lächelte Alea und wollte der Dame im Gemälde gerade das Passwort sagen als Artemis ihnen entgegen kam.

"Oh guten Morgen Alea." Schmunzelte er als er das Gespann sah. "Tut mir leid , dass ich dich jetzt so überfalle aber, ich hätte da eine Frage oder besser gesagt eine Bitte an dich."

"Na sag schon, ich helfe gerne." Antwortete sie neugierig.

"Würdest du mit mir zum Weihnachtsball gehen?" Bat Artemis und machte den Schamir-in-die-Augen-kleines-Blick, bei dem einfach jede Frau schwach geworden wäre. Sirius und Remus fielen aus allen Wolken, deshalb waren sie doch so früh aufgestanden und hatten dieses halsbrecherische Wettrennen gemacht und nun sah es so aus als würde Artemis, der den sie übergehen wollten, dass er erst gar nicht die Möglichkeit bekommt sie zu fragen, als würde er ihnen Alea direkt vor der Nase wegschnappen.

"Was denn für ein Ball?" Fragte Alea interessiert.

"Zieh dich erstmal an, sonst holst du dir noch ne Erkältung, ich erklär dir dann auf dem Weg nach Hogsmeade alles." Meinte Artemis und machte ihr Platz, dass sie in den Turm gelangen konnte.

Alea folgte seinem Angebot und schritt zwar leicht verwundert über seine Frage aber beherzt die Treppe hoch.

"Eigentlich wollte ich sie ja schon gestern fragen, aber ich dachte mir schon dass ihr noch nichts von der Feier wisst und habe daher bis heute gewartet, Lily erzählte mir vorhin, dass sie es euch gestern Abend erklärt hat und ihr nun die Möglichkeit hattet, sie zu fragen. Mal sehen wenn von uns sie nimmt ..." Grief Artemis, der sah wie sehr die Jungen sich grämten.

Aber Remus und Sirius sagten nicht, sondern gingen nur stink wütend die Treppe hoch.

Im Mädchenschlafsaal:

Alles war still, keine Bettdecke bewegte sich und gerade als Alea rausgehen wollte, flüsterte eine Stimme ihren Namen:

"Hey, was machst du denn hier? Solltest du nicht eigentlich noch im Krankenflügel liegen?"

"Danke, sag mal freust du dich nicht ein bisschen, dass es mir wieder besser geht?" Beschwerte sich Alea leise und ging zu dem Bett, von dem die Stimme kam.

"Tut mir leid, natürlich freue ich mich, dass es dir wieder besser geht aber meinst du nicht, dass es besser für dich wäre, dich noch etwas auszuruhen?" Meinte Lily beschwichtigend.

"Nö, ich fühl mich gut und wollte dich fragen ob du deine Uniform wieder hast und sie mir wieder geben könntest oder da heute ja Wochenende ist mir irgendwas anderes zum Anziehen geben kannst." Bat Alea.

"Klar, schau mal in meinen Koffer und such dir was raus oder nein, warte lass mich mal lieber suchen." Meinte Lily und stand auf.

"Danke ... ach ich habe da noch ne Frage an dich, Artemis hatte mich vorhin zu einem Weihnachtsball eingeladen, kannst du mir näheres darüber erzählen?" Fragte Alea.

"Ach hat er dich als erstes gefragt? Also am zweiundzwanzigsten Dezember findet ein Weihnachtsball statt, er ist am letzten Tag vor den Ferien, damit wir auch unsere Verwandten und Bekannten einladen können. Ach und du musst abwarten bis ein Junge dich fragt, aber dass du nicht lange warten musstest war mir klar, ich wette spätestens heute Abend hast du mehr Angebote als dir lieb ist." Lächelte Lily und sucht ihrer Freundin eine dunkle Jeans und ein helles Shirt aus dem Koffer.

"Super danke schön." Jubelte Alea freudig und errötete fast vor Scham.

"Kein Problem, es macht mir Spaß dir Sachen auszusuchen ... aber sag mal was ich dich schon gestern fragen wollte, du hattest - als wir uns umgezogen hatten - von einer Heimleiterin gesprochen ... bist du in einem Heim aufgewachsen?" Fragte Lily ernst

und beobachtete Aleas Reaktion.

Die Freude wich aus ihrem Gesicht und Ernst, ja sogar Trauer breitete sich aus, Alea nickte, räusperte sich kurz, nahm die Sachen und setzte wieder ein Lächeln auf.

"Ich zieh mich in der Mädchentoilette um, dann wecke ich hier niemanden auf."

Erwiderte sie dann und ging aus dem Mädchenschlafsaal.

Lily stand etwas perplex vor ihrem Koffer und sah Alea nach, sie wusste nicht warum sie so reagiert hatte, aber sie war sich sicher, dass sie es noch herausfinden würde.

Also schnappte auch sie ihre Sachen und ging dem Blondschof nach.

Die Jungen hatten sich während dessen allesamt im Gemeinschaftsraum niedergelassen und wunderten sich über das Verhalten der Mädels, die in ihren leichten Nachthemden an ihnen vorbei gezischt waren.

"Wollt ihr euch nicht auch irgendwann mal anziehen? Ich mein, ein geschenkter Sieg ist zwar was Feines aber ich habe es dann doch lieber darum zu kämpfen." Stichelte Artemis die beiden an, weil sie immer noch im Schlafanzug mit den Morgenmänteln saßen.

"Das kannst du ja voll vergessen, dir überlassen wir den Sieg nicht!" Meinte Remus bebend vor Wut, schnappte sich Sirius und stapfte mit ihm zum Jungenschlafsaal.

Tatze ließ es über sich ergehen, denn er wusste ja, dass er schon längst ihr Herz gewonnen hatte, es wäre ihm ein leichtes gewesen, es vor Artemis breit zu treten, aber es würde ihn noch mehr befriedigen zu sehen wie Artemis sich grämt, wenn Alea Sirius küssen würde oder mit ihm Hand in Hand durch Hogsmeade gehen würde. Er verstand nur nicht warum sich Moony noch solche Mühe machte, denn er hätte ja gestern mitbekommen müssen, dass Alea sich schon längst entschieden hatte.

"Tatze, ich hätte nichts dagegen, wenn du gewinnst, aber Jegan überlassen wir den Sieg nicht. Verstanden?" Drohte Remus und zog sich an.

Sirius nickte abwesend und zog sich auch an.

"Könnt ihr nicht nen bisschen leiser sein! Ich bin müde und möchte noch schlafen! Es ist schließlich Wochenende." Beschwernte sich James, der durch den Lärm der beiden wach geworden war.

"Tschuldigung, aber willst du nicht mit nach Hogsmeade, ich mein Lily wäre sicher traurig darüber!" Gab Sirius verwundert zurück.

"Wie? Lily ist schon wach? Stimmt ja heute geht's nach Hogsmeade." Jubelte James und war schlagartig wach.

Er war dann sogar schneller angezogen als Sirius und Remus.